

**Einschreiben**

Kellerhals Carrard  
**Herr Dr. Beat Brechbühl**  
Effingerstrasse 1/Postfach  
3001 Bern

Flamatt, 17. August 2020

**Brandfall und Mordanschlag auf ein KMU im Jahr 2014**  
**Nino's Gärten, Industriestrasse 52, 3175 Flamatt**

Werter Beat Brechbühl

Der guten Ordnung halber wiederhole ich den Text, welchen Sie mit E-Mail vom 03.04.2020 erhalten haben, in diesem Schreiben. Sie kennen diesen 1. Teil und dieser wird hier 1:1 nochmals wiedergegeben.

**Teil 1**

Ihr kurzgefasstes Bekenntnis vom 10.03.2020 ist für mich völlig unverständlich, nehme das aber vorerst zur Kenntnis.

Ich bin ehrlich gesagt etwas erschrocken, denn ich bin mir sicher, dass Sie die Geschichte kennen. Durch Ihr grosses Netzwerk, Ihre Fachkompetenz als Wirtschafts-Anwalt und als Mitglied des Verwaltungsrates bei der Schweizerischen Mobiliar-Versicherung sind Sie für mich der richtige Mann!

Jungunternehmer sind meistens dynamisch, eigenwillig, zielorientiert und von sich selbst überzeugt, was grundsätzlich gut ist. Jedoch fehlt oft die Lebenserfahrung und Weitsichtigkeit. Dort sehe ich einige Parallelen zu Daniel Grossen.

Mit meiner Brandgeschichte erlebe ich ein „Déjà vu“ aus dem Jahre 1995.

**Dezennium Finanz AG / BEKB** → Die marode Berner Kantonalbank mit Staatsgarantie konnte dank des Dezennium-Spielzuges des genialen Herrn Peter W. Kappeler gerettet werden. Wäre er nicht so weit- und einsichtig gewesen, hätte **ich mit meinen Kenntnissen ein Riesendesaster ausgelöst!** Doch ich konnte mit ihm und 2 Politikern (Delegierte und Abgeordnete des Grossen Rates) einen Konsens finden und war deshalb bereit, die brisanten Details nicht an die Öffentlichkeit zu tragen; und das kurz vor den kantonalen Abstimmungen. Für meine Mitarbeit wurde mir das Inventar einer grossen Gartenbaufirma übergeben.

**Denn im Kleinen liegen der Kern und die Basis zum Wohlergehen der Allgemeinheit!**

Dieses Erlebnis hat mich sehr geprägt und gelernt, dass man Konflikte am besten gemeinsam löst und damit einen Krieg verhindert.



Als ich im Mai 2002 meinen neuen Firmenstandort einrichtete, war noch keine Rede von Scout24. Erst mit dem Besuch durch Herrn R. Nydegger, damaliger CEO von Xmedia, und seiner Anfrage, eine WEB-Cam für den Neubau auf meinem Bürogebäude einrichten zu dürfen, wusste ich dass es dieses Unternehmen gibt. Das war der Beginn unserer Nachbarschaft und entwickelte sich in der Folge als Disaster.

Die Erfolgsgeschichte von Herrn D. Grossen ist bekannt und verdient Respekt. Doch in seinem „Fresswahn“ durch die Verkaufsverhandlungen mit Ringier spürte er keine Grenzen mehr und hat sich selbst in einen Erfolgs-Rausch getrieben. Daraufhin hat er sich nicht gescheut, weitere Streifzüge zu tätigen, um zusätzliche finanzielle Vorteile und Erleichterungen zu ergattern. Er wusste, dass sein Plan in einem desolaten und schwachen Kanton Freiburg leicht zu verwirklichen ist und nützte dies schamlos aus.

Die Auflagen der kantonalen Wirtschaftsförderung um Steuererlass für weitere 5 Jahre waren das Erschaffen von 35 neuen Arbeitsplätzen. Da begann der Fehler seitens Daniel Grossen! Statt digital auf Homeoffice zu setzen, hat ihn seine Vergangenheit als Bauer aufgeholt und auf das Erstellen von neuen Parkplätzen gesetzt, und das ausgerechnet auf meiner Parzelle.

Ich habe ihm klar und deutlich mitgeteilt, dass hier die Grenze ist und er westwärts expandieren soll. Mit seinem Antwortschreiben vom 13.09.2011 hat er sich geoutet und mir hochnötig mitgeteilt, dass er die Grundsätze des gegenseitigen unternehmerischen Respektes wahren wird und dasselbe von mir erwarte. Stattdessen hat er gezielt und hinterlistig ein Vorkaufsrecht erworben, welches aufgrund meines Mietvertrages bis Ende 2017 nicht innert nützlicher Frist eingesetzt werden konnte.

### ***Dann folgte die unüberlegte Tat – Brandstiftung im Februar 2014!***

Die unüberlegte fast mittelalterliche Tat in einem digitalen Zeitalter ist verwerflich und gehört in die unterste Schublade! Damit hat man mein ganzes Lebenswerk inkl. meinen kreativen Aktivitäten innert kürzester Zeit vernichtet.

### ***Teil 2 (Wiedergabe vom 03.04.2020)***

*Fahndung/Aufdeckung (Geldflüsse) und Politfilz etc. mit Schlussfazit wird Ihnen im Verlauf der nächsten Woche zugestellt.*

*Kennen Sie einen Herrn namens Nicolas Charière? Eine absolute Katastrophe....*

Werter Herr Brechbühl, bitte Überlegen Sie sich, wer, wenn nicht Sie selbst, in dieser Angelegenheit die entscheidungsfähige Person ist (bspw. VR-Präsident Mobiliar oder Ringier?). Mit dieser Person will ich eine persönliche Besprechung, um letztendlich Gewissheit darüber zu erlangen, ob eine friedliche Lösung gefunden werden kann. Wenn dies nicht der Fall wäre, kommt es zum Big Bang! Ich bin vorbereitet und lasse mich nicht davon abhalten, die Wahrheit dem Volk zum Frass vorzuwerfen.

### ***Fortsetzung Teil 2 (neu bzw. 17.08.2020):***

Mit etwas Verspätung und aufgrund der jüngsten Ereignisse finde ich es angebracht, Sie darüber zu informieren, was nächstens passieren wird:

*Am 11. September 2020 werde ich an der 1. Versammlung des Vereins „Bund der Gerechtigkeit“ teilnehmen. Anbei sende ich Ihnen die Einladung zur Beitrittserklärung des Vereins zu. Der Zufall will es, dass ich an diesem Tag 65 Jahre alt werde und ich würde Sie gerne an die Versammlung mitnehmen.*



**Mag es doch ein Zufall sein, dass die Versicherungen wie Helvetia, Generali und die Kantonale Gebäudeversicherung FR die Zeche teilweise bezahlen mussten. Jedoch nicht die „Schweiz. Mobiliar“, welche heute vom Steuererlass profitiert!**

Es ist nicht so, dass ich auf Ihr Geschäftsmodell eifersüchtig wäre und es ist legitim, viel Geld zu verdienen. Es ist wohl auch Gang und Gäbe, dass in Grossfirmen die CEO's ausgetauscht und die Firmennamen gezielt ergänzt und/oder teilweise geändert werden, so dass die Zuständigkeit der Verantwortlichen nicht mehr sofort ersichtlich ist. Bei einer Einzelfirma ist die nicht möglich.

Es ist aber bedauernswert, wenn das Erbe, welches die „Schweizerische Mobiliar“ angetreten hat, nach Brand schmeckt. Es ist aber auch klar, dass der Name „die Schweiz. Mobiliar“ gleichzeitig mit dem Namen von „Scout24“ in meinem Auftritt vor der Öffentlichkeit nun genannt wird! **Auch werden neue Dokumente auf meiner Homepage [www.ninosgaerten.ch](http://www.ninosgaerten.ch) „Brandgeschichte“ aufgeschaltet.**

**9/11 nach Art von Nino Ruch. Dies bedeutet aber nicht, was ich hier ganz deutlich erwähne, dass dies als Bombendrohung zu verstehen ist!** Nach meinen Schreiben vom 19.12.2019 an die Scout24 wurde leider die Polizei informiert, was eine absolut übertriebene Reaktion war. Ich bin ein Krieger der Worte und habe noch nie mit Feuerzeugen gespielt oder mit Waffen hantiert! Viel mehr sehe ich mich derzeit gezwungen, selber Polizeischutz anfordern zu müssen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

**Nino's Gärten GmbH**

**Nino Ruch**

**Kopie z. K. an:**

Herrn Markus Hongler, CEO, Schweiz. Mobiliar Bern  
Herrn Gilles Despas, CEO Scout 24, Flamatt  
Herrn Michael Ringier, Präsident Ringier AG, Zürich